



Kurzinformation Teilnetzwerk IF Begabungs- und Begabtenförderung

Berichtsperiode 2010/11

Teilnetzwerkverantwortliche:

Katy Mayr, Primarschule Aesch, katy.mayr@bluewin.ch, 044 737 16 22

Beteiligte Schulen:

Schule Wisacher	8182	Hochfelden
Schulhaus Chilefeld	8912	Obfelden
Schulhaus Bühl	8055	Zürich
Turner/Rösli	8006	Zürich
Schulhaus Buchwiesen	8052	Zürich
Nassenmatt	8904	Aesch

Zielsetzung für das laufende Schuljahr?

Austausch über folgende Fragen

- Was verstehen wir eigentlich unter Begabungs- und Begabtenförderung?
- Welches Ziel haben das Ressourcenzimmer oder die Lernateliers? Was ist die Haltung dahinter? Welche Funktion hat das Zimmer, wie benutzt man es? Was will man bei den Schülern erreichen? Was soll dort angeboten werden? Wie kann man den verschiedenen Bedürfnissen der Schüler gerecht werden? Wie kann man die Lehrpersonen motivieren, das Zimmer regelmässig zu benutzen?
- Unterrichtsentwicklung: Wie kann Begabungs- und Begabtenförderung in den Unterricht einfließen. Wie kann man Unterricht gestalten, dass alle Kinder motiviert werden, sich weiter zu entwickeln? Wie kann eine Schule eine Kultur entwickeln in der Begabungs- und Begabtenförderung im Alltag eine Selbstverständlichkeit ist?

Konkrete, aktuelle Tätigkeiten

- Austausch über obige Fragestellungen
- Austausch über die eigenen Umsetzungen und Stolpersteine
- Austausch von Materialien
- Ausarbeiten und Verschicken eines Fragebogens an Schulen zu den Erfahrungen mit Ressourcenzimmer, Lernateliers.

Was hat es gebracht / was wurde erreicht / Resultate?

Der persönliche Austausch war sehr wertvoll, hat motiviert, relativiert und wir kamen auch zu einigen Erkenntnissen:

Begabungsförderung soll:

- Den Kindern Möglichkeiten zur Selbsttätigkeit geben, die nebst dem Inhalt auch die Metaebene (Strategien, Lerntechnik, Ressourcen erkennen, eigene Interessen/Fähigkeiten wahrnehmen) anspricht.
- dem eigenen Lernrhythmus gerecht werden,
- soziale Interaktionen ermöglichen,
- den verschiedenen Lerntypen gerecht werden.
- Individuelles Arbeitstempo zulassen
- ein Feedback ermöglichen, aus dem gelernt werden kann
- in neuen Aufgabenstellungen das Erkannte überprüft werden können
- der LP die Möglichkeit zur Beobachtung der Kinder geben (Stärken/Schwächen, Interessen/Fähigkeiten))

- Begabtenförderung kann zusätzliche externe Angebote, Kurse zu einem speziellen Thema haben, wie Begabtenpool, Universikum,

- **Begabungs- und Begabtenförderung heisst: Unterrichtsentwicklung**

(Wie) geht es weiter?

Was ist unser Ziel? Begabungs- und Begabtenförderung 2010/2011

- Austausch über Lerntheorien
- Festhalten von verschiedenen konkreten Umsetzungsformen (Unterrichtsentwicklung)
- Überprüfen nach obigen Kriterien (Teilnetzwerk 2009/2010)
- Einladen einer Fachperson (Unterrichtsentwicklung/Erwachsenenbildung)

- Erarbeiten von Möglichkeiten wie diese Erkenntnisse nachhaltig ins Lehrerkollegium eingebracht werden können.
Können wir ein Instrumentarium entwickeln, welches einer sachbezogenen, objektiven Zusammenarbeit von SHP und LP in der Unterrichtsentwicklung förderlich ist ?

Würdigung der Netzwerkarbeit

Wir hoffen, dass die Netzwerkarbeit fortgeführt wird, da sie ein wertvolles Gefäss bietet sich auszutauschen, an gemeinsamen Fragestellungen zu arbeiten, die dann wieder in die Schulen einfließen und dort ja oft eher langfristige Prozesse anregen können.